

STANDORT

Hinterfragenswerte Politik

Die Inflation in der Eurozone verharrt auf der Zielmarke der Europäischen Zentralbank (EZB) von 2,0 Prozent. Die EZB wird also wohl bei ihrem nächsten Zinsentscheid am 11. September die Füße still halten und den Einlagensatz bei 2,0 Prozent belassen.

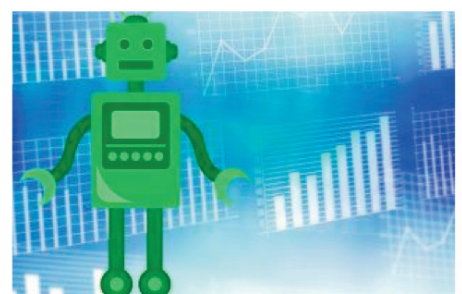
Was würde die EZB aber im September machen, wäre die Inflation bei 3,6 Prozent gelegen? Wir würden über Zinserhöhungen spekulieren. Diese sind laut Lehrbuch zwar wachstumshemmend, aber preisdämpfend. Läge die Inflation bei 3,6 Prozent und die EZB würde nichts

tun, wäre das eine wachstumsfördernde (Nicht-)Maßnahme.

Jetzt liegt die Inflation im Juli 2025 in Österreich bei eben diesen 3,6 Prozent und damit so hoch, wie seit April 2024 nicht mehr. Und trotz der „wachstumsfördernden Zinspolitik der EZB“ liegt Österreich beim Wirtschaftswachstum deutlichst hinter der Eurozone. Da bestätigt sich wohl der Verdacht, dass unsere Standortpolitik ebenso unterdurchschnittlich ist. Und es höchste Zeit ist, diese neu anzudenken...

Was bringt ein Robo-Advisor?

**Die besten Robo-Advisors
im Performancevergleich
des Börse Express**



Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen
der Erste Bank

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.

AKTIEN WIEN

FACC

Knapp sechs Jahresumsätze in den Büchern



CEO Robert Machtlinger beigestellt

1. HALBJAHR 2025

FACC erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 484,7 Millionen Euro (+10,6%), ein EBITDA von 36,6 Millionen (-14,7%), ein EBIT von 18,4 Mio. (-18,6%) und einen Überschuss von 9,8 Mio. (+3,2%) - entsprechend 0,21 Euro je Aktie (nach 0,21 Euro).

Flugzeugzulieferer FACC hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 zwar mehr Umsatz erwirtschaftet, operativ aber weniger verdient: die Erlöse legten um 10,6 Prozent auf 484,7 Mio. Euro zu, das EBIT erreichte 18,4 Mio. Euro, ein Rückgang von 18,6 Prozent, belastet durch Verwerfungen in den internationalen (Triebwerks-)Lieferketten (FACC musste auf Bedarfsverschiebungen von ca. 40 Mio. Euro flexibel reagieren und Material- sowie Fertigungskapazitäten entsprechend anpassen, inkl. des strategischen Vorhaltens von ca. 150 qualifizierten Fachkräften), sowie hohen Material- und Personalkosten, wie es heißt. Alle Divisionen (Aerostructures, Cabin Interiors und Engines & Nacelles) erzielten ein positives EBIT (Interiors drehte damit ins Plus). Unter dem Strich blieb ein Gewinn von 9,8 Mio. Euro. Die EBIT-Marge lag bei 3,8 Prozent, nach 5,2 Prozent im Vorjahr.

Der Auftragsbestand stieg im ersten Halbjahr aufgrund von Neuaufträgen und Ratensteigerungen auf mehr als 6 Mrd. US-Dollar (5,2 Mrd. Euro).

Für das Gesamtjahr 2025 erwartet das Management eine Umsatzsteigerung von mehr als 10 Prozent auf rund 1 Mrd. Euro. Die EBIT-Marge soll sich auch mit Hilfe des Effizienzprogramms CORE im Vergleich zu 2024 (3,2 Prozent) verbessern.<

KAPSCH TRAFFICOM

Deutsches Geld führt vom Minus ins Plus



CEO Georg Kapsch beigestellt

1. QUARTAL 2025/26

Kapsch TrafficCom erzielte im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2025/26 einen Umsatz von 100,4 Millionen Euro (-28%), ein EBITDA von 24,8 Mio. (nach 0,7 Mio.), ein EBIT von 21,7 Mio. (nach minus 3,4 Mio.) und einen Überschuss (nach Minderheiten) von 10,3 Mio. (nach minus 9,9 Mio.) - entsprechend 0,72 Euro je Aktie (nach minus 0,69 Euro).

Mautsystemanbieter Kapsch TrafficCom hat im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2025/26 weniger Umsatz aber deutlich mehr Gewinn erwirtschaftet. Die Erlöse sanken um 28 Prozent, unter dem Strich stand ein Periodenergebnis von 10,3 Mio. Euro, nach minus 9,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Den Umsatzrückgang gab es durch den Wegfall von zwei großen Maut-Betriebsprojekten in der Region EMEA (mit Jänner 2025 gab Kapsch TrafficCom die Mehrheit und Kontrolle an der weißrussischen Tochtergesellschaft ab. Mit März 2025 endete das Mautprojekt in der südafrikanischen Provinz Gauteng); zusätzlich kam es zu „projektbedingten Umsatzverschiebungen“. Positiv auf das Ergebnis wirkte die Einigung mit Deutschland im 2. Schiedsverfahren (23 Mio. Euro) - Stichwort gescheiterte Pkw-Maut, während im Vorjahr Entkonsolidierungseffekte von 7 Mio. Euro das EBIT belasteten. Belastet hat diesmal auch die US-Dollar-Entwicklung, die das Finanzergebnis um sechs Millionen verschlechterte.

Für das Gesamtjahr 2025 erwartet das Management einen Umsatzrückgang auf rund 510 Mio. Euro. Das EBIT soll rund 45 Mio. Euro erreichen.<

FACC seit 2024

Quelle: (baha/BE)



Kapsch TrafficCom seit Anfang 2024

Quelle: (baha/BE)



In Kürze

» **Frequentis.** BankM reduziert für die Aktie die Empfehlung von Kaufen auf Halten. Und erhöht das Kursziel von 42,2 auf 53,9 Euro.
Und: Erste Group reduziert die Empfehlung von Akkumulieren auf Halten. Und erhöht das Kursziel von 50,0 auf 65,0 Euro. Letzter Kurs: 60,2 Euro. <

» **Lenzing.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte Vorstand Christian Skilich 1900 Aktien zu im Schnitt 26,82 Euro. <

» **Wolftank Group.** Die 100%-Tochtergesellschaft Wolftank DGM Srl wurde vom italienischen Zivilgericht Tribunale Ordinario di Bologna in erster Instanz zur Zahlung eines Schadenersatzes von rund 4,5 Millionen Euro an einen Kunden verurteilt wurde. Der Fall betrifft ein Projekt aus dem Jahr 2020, bei dem Wolftank DGM Srl als Subauftragnehmer dieses Kunden tätig war und in dessen Zusammenhang es zu einem Umweltschaden kam. Rund drei Viertel des erstinstanzlich zugesprochenen Betrags entfallen auf

Schadenersatz für angeblich entgangenen Gewinn des Kunden. Aus Sicht von Wolftank ist diese Summe unverhältnismäßig im Vergleich zum Vorfall. Für rund ein Viertel des zugesprochenen Schadenersatzes liegt eine Versicherungsdeckung vor, für den weiteren Teil prüft das Unternehmen das weitere Vorgehen mit dem Versicherer. Wolftank wird gegen das Urteil vorgehen. <

» **voestalpine.** Wiener Privatbank reduziert für die Aktie die Empfehlung von Kaufen auf Halten. Und bestätigt das Kursziel mit 28,2 Euro. Letzter Kurs: 28,32 Euro. <

» **Sonstiges (Kapsch TrafficCom).**

Dem ehemaligen Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer droht im Zusammenhang mit der gescheiterten Pkw-Maut ein Prozess. Die Berliner Staatsanwaltschaft hat den 50-Jährigen wegen uneidlicher Falschaussage vor dem Maut-Untersuchungsausschuss des Bundestags angeklagt. Auch gegen den ehemaligen Staatssekretär Gerhard Schulz wurde Anklage erhoben. Scheuer hat im April 2024 sein Bundestagsmandat niedergelegt. Er hat inzwischen



Foto: Börse Express

eine Beratungsfirma gegründet. Der deutsche Staat musste infolge des Maut-Debakels 243 Millionen Euro Schadenersatz an die einst vorgesehene Betreiber (Kapsch TrafficCom, CTS Eventim) zahlen. <

» **Internationale Companynews.**

Der deutsche Immobilienkonzern **TAG** hat seinen jüngsten Zukauf in Polen zur Hälfte mit einer Kapitalerhöhung und einer Wandelanleihe refinanziert. TAG Immobilien plat-

zierte über Nacht 12,48 Millionen neue Aktien zum Preis von je 14,90 Euro bei institutionellen Investoren und stockte sein Grundkapital damit um gut 7 Prozent auf. Zugleich erhöhte TAG seine im Frühjahr begebene, bis 2031 laufende Wandelanleihe um 98 Mio. auf 440 Mio. Euro. Beide Maßnahmen zusammen brachten 288,2 Mio. Euro ein. TAG hatte am Wochenende den Kauf von gut 5300 Neubauwohnungen in Polen für 565 Mio. Euro unter Dach und Fach gebracht.

<ag/red>

Gewinneraktien (HDAX-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
HUGO BOSS AG	1,44
DELIVERY HERO	1,13
DEUTSCHE BOERSE	1,02
HENKEL AG+CO.	0,99
DT.TELEKOM AG NA	0,96
SYMRISE AG	0,87
ATOSS SOFTWARE	0,77
TALANX AG NA O.N.	0,74
MERCK KGAA O.N.	0,54
HENSOLDT AG	0,63

Verliereraktien

NAGARRO SE	-3,76
K+S AG NA O.N.	-3,71
EVOTEC SE INH O.N.	-2,08
GERRESHEIMER AG	-1,96
TAG IMMOBILIEN AG	-1,88
FORMYCON AG	-1,80
WACKER CHEMIE	-1,73
CARL ZEISS	-1,67
JUNGHEINRICH	-1,64
TEAMVIEWER SE	-1,48

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
Agrana	4,70
FACC AG	3,97
Rosenbauer	1,06
Semperit AG	0,76
STRABAG SE	0,66
PORR AG	0,65
POLYTEC Holding	0,61
Lenzing AG	0,55
Telekom Austria	0,52
Oesterreichische Post	0,52

Verliereraktien

Kapsch TrafficCom	-4,41
DO & CO	-3,69
EuroTeleSites AG	-2,56
FREQUENTIS AG	-2,30
BAWAG Group AG	-2,26
Marinomed Biotech	-1,45
AMAG Austria Metall	-1,23
Andritz AG	-1,10
Erste Group Bank	-1,08
VERBUND	-1,04

Impressum BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

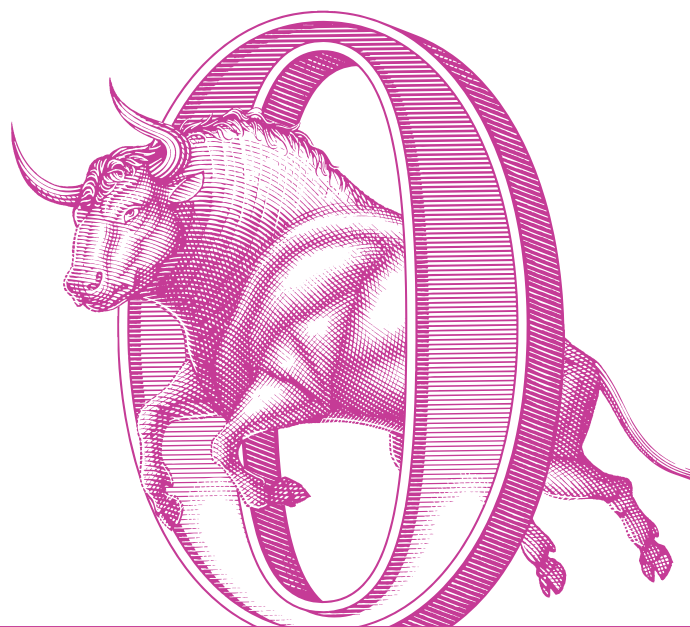
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

TUI erhöht Prognosen – Seitwärtsstrategien

TUI (DE000TUAG505) vermeldete vergangene Woche einen Bestwert beim Ergebnis zum dritten Quartal: Der Reisekonzern erzielte von April bis Juni beim Umsatz ein Plus von 7,1 Prozent auf 6,2 Mrd. Euro, daraus resultierte ein Plus von 38 Prozent auf 321 Mio. Euro beim Betriebsergebnis. Alle Segmente – Hotels & Resorts, Kreuzfahrten, Musement und Märkte & Airlines – trugen zum Wachstum bei, zudem wurden sowohl höhere Volumina und höhere Preise erzielt. Aufgrund der Buchungsentwicklung erwartet TUI weiteres Wachstum, gestützt auf die vertikale Integration, eine starke Nachfrage und höhere Durchschnittsraten. Daher bessert TUI bei der Jahresprognose nach und hebt den Wachstumsausblick für das operative Ergebnis (EBIT) für 2025 von bislang 7 bis 10 Prozent auf die 9 bis 11 Prozent an.

Discount-Strategie mit 10,4 Prozent Puffer (Dezember) Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN DE000MJ7Z2Y0 bietet einen Puffer von 10,4 Prozent. Aus der Differenz zwischen Cap von 8,75 Euro und dem Preis von 8 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 0,75 Euro oder 27 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 27,5 Prozent Puffer (März) Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN DE000FA7P585) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 10 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 6,50 Euro bis zum 20.3.26 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 8,92 Euro liegt der maximale Gewinn bei 1,08 Euro, was einer Rendite 20 Prozent p.a. entspricht. Attraktiv: Das Zertifikat gibt's mit 1 Prozent Abgeld.

Einkommensstrategie mit 13,5 Prozent Kupon p.a. (Juni) Die Aktienanleihe der HSBC (ISIN DE000HT1TGK3) zahlt einen Kupon von 13,5 Prozent p.a.; durch den Einstieg leicht über pari beläuft sich die effektive Rendite auf 11,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.6.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 8 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 125 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 8 Euro).

ZertifikatsReport-Fazit: Die TUI-Aktie notiert derzeit



auf 12-Monats-Hoch; je nach Berechnungsmethode und Quelle liegt das KGV derzeit zwischen 6,5 und 8,5 und damit deutlich unterhalb des DAX-Durchschnitts. Wer sich im volatilen Tourismus-Wert defensiv engagieren will, kann mit einer Zertifikats-Strategie bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen und kleinere Rücksetzer verkraften. <

TRADING-IDEE:

GOLD - TEST DER UNTERSTÜTZUNG VORAUSS

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: JOHNSON & JOHNSON - VERSCHNAUFPAUSE VORAUSS?

Mehr dazu [hier](#)

BÖRSENSPIEL: RISIKOLOS BÖRSE KENNENLERNEN UND RANGE ROVER EVOQUE GEWINNEN

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: NETFLIX: WERBUNG ALS LUKRATIVE EINNAHMEQUELLE

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: BAYER: OPTIMISTEN AM RUDER

Mehr dazu [hier](#)

Werbung

Vontobel

Handeln Sie mit brokerize über Vontobel Markets und nutzen Sie Ihr Depot

**Einfach Partnerbroker auswählen
und direkt handeln.**

Haben Sie Fragen zu diesem Angebot?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**